

Gotthold Streitberger

(Mitglied von BI Asyl <http://biasyl-regensburg.de/>

und dem Verein Ausbildung statt Abschiebung <http://www.ausbildung-statt-abschiebung.de/>

Redemanuskript für Demo 17.2. 2018 Keine Abschiebung nach Afghanistan

Schön, dass so viele gekommen seid trotz dem gräußlichen Wetter und ein paar Abstimmungsproblemen im Vorfeld. Solidarische **Grüße an die Demo der Geflüchteten aus Äthiopien!**

Ich danke amnesty international für den Anstoß zu dieser Demo. Sie findet statt im Rahmen des **europaweiten Aktionswochenendes „Don't send Afghans back“** In ganz Europa wird protestiert gegen Abschiebungen nach Afghanistan <https://dontsendafghansback.eu/events/regensburg-2/> **Danke an alle**, die Demo praktisch vorbereitet haben: tolle Transparente, Drachen- und Schilder basteln, Lautsprecheranlage, flyers und so viel anderes...

Liebe Geflüchtete aus Afghanistan, aus Äthiopien und aus allen Ländern... wir fühlen und trauern mit Euch über Eure erlittene oder drohende Verfolgung, über Krieg und die Gewalt in Eurer Heimat, über tägliche Attentate, durch die unzählige Menschen gestorben sind. Und wir **hoffen mit Euch**, dass Eure Familien nicht bedroht sind. **Wir wollen, dass ihr hier bei uns bleiben und mit uns leben und lernen und eine Zukunft aufbauen könnt.**

So sehr wie wir mit Euch trauern und hoffen, so **sehr sind wir empört und zornig**, über diejenigen, die Euch dies so schwer wie möglich machen oder gar ganz verhindern wollen. Wir sind **empört und zornig**

- dass das BAMF und die Gerichte Eure Fluchtgründe ablehnen
- dass Ministerium und Ausländerbehörden vielen von Euch, die einen Ausbildungsplatz gefunden habt, die Erlaubnis dafür verweigern
- dass erste von Euch schon abgeschoben wurden, weitere dadurch bedroht sind und viele damit verzweifelt und hoffnungslos gemacht werden sollen.

Wir bitten Euch: Bitte gebt nicht auf! Verliert nicht die Hoffnung! Lernt weiter...!

Der große deutsche Dichter Bertolt Brecht hat das wie folgt ausgedrückt: **Lerne, Mann im Asyl! Lerne, Mann im Gefängnis! Lerne, Frau in der Küche! ... Verschaffe dir Wissen, Frierender! Hungriger, greif nach dem Buch: es ist eine Waffe....Lerne das Einfachste.... es genügt nicht, aber Lerne es! Lass es dich nicht verdrießen, Du musst alles wissen! ...**

Wir wollen Euch dabei unterstützen, in der Schule, in den Wohngruppen, im Asylverfahren, bei der Taskirabeschaffung, in der Freizeit und natürlich durch Aktionen, Kundgebungen, Demos usw... und wir fordern immer und überall

- **Keine Abschiebungen nach Afghanistan und in andere Länder!**
- **insbesondere keine Abschiebung von Schülerinnen, Azubis und allen die einen Ausbildungsplatz in Aussicht haben!**
- **Weg mit den Arbeits- und Ausbildungsverbotten – Ausbildung statt Abschiebung!**

Und wir bitten alle Teilnehmer: Verstärkt mit uns Euren Einsatz und Eure Anstrengungen fürs diese Ziele.

Nächsten Dienstag 20. Feb. ist die nächste Sammelabschiebung ab München vorgesehen Wann wird dieser Irrsinn endlich beendet? Vorsorglich warnen wir vollziehbar Ausreisepflichtige am Montag und Dienstag auch vor Konsulatsterminen beim Afghanischen Konsulat. Wer von der ZAB dazu aufgefordert wurde, muss dann aber ein Attest bzw. AUB vorlegen, um nicht als Identitätstauscher eingestuft zu werden und um der Mitwirkungspflicht nachzukommen.

Bayern praktiziert den Vorwand „Identitätsverweigerung“ bekanntlich **besonders brutal und unmenschlich**, um die Ausbildungserlaubnis zu verwehren und am Ende gar abschieben zu wollen! Bei der letzten Sammelabschiebung am 23.1. waren unter den 19 Abgeschobenen in Begleitung von 57 Polizisten fast die Hälfte, nämlich 8 aus Bayern. Vorgesehen waren wohl 15 aus Bayern. Bei fast der Hälfte der aus Bayern Vorgesehenen konnte die Abschiebung verhindert werden.

Einer bei dem das trotz intensiver Bemühungen **leider nicht mehr gelungen ist, war Reza aus Saal**. Reza war noch dabei bei der Trauer- und Gedenkwache für den afghan. Geflüchteten Taher, der sich in Abensberg in der Nacht zum 2. Januar aus lauter Verzweiflung das Leben genommen hat. Kurz darauf wurde Reza selber als angeblicher Identitätsverweigerer in Abschiebehaft genommen und am 23.1. abgeschoben. **Während der Trauer um einen, der sich verzweifelt das Leben genommen hat, schieben sie den nächsten aus seinem und unserem Umfeld ab und planen weitere. Es ist unglaublich, so schrecklich, skandalös ... ! Sie wollen uns die Luft zum Atmen nehmen!** Die Luft, die wir zum Leben, zum Lieben, zum Lernen und zum Kämpfen brauchen. Aber wir lassen uns diese Luft nicht wegnehmen und **kämpfen weiter gegen Abschiebungen und für das Recht auf Ausbildung und Arbeit**.

Reza aus Saal war kein Identitätsverweigerer. Er war laut Unterstützern aus Kelheim manchmal „ein bißchen verpeilt“. Weil niemand Zeit hatte, ihn zum Konsulat nach München wegen Taskira zu begleiten, ist er alleine nach München gefahren, hat das Konsulat nicht gefunden und ist dann ohne dort gewesen zu sein, wieder zurückgekommen. Außerdem wollte er persönlich beim BAMF einen Folgeantrag stellen. Als er dort war, wurde ihm gesagt (oder er hat es so verstanden), dass noch ein Antrag laufe und deshalb ein Folgeantrag nicht nötig/möglich sei. Deshalb ist er auch von dort ohne Antragstellung zurückgefahren. Dann wurde er inhaftiert und abgeschoben. Sein „etwas verpeilt sein“ wurde gnadenlos ausgenutzt. Unterstützern aus Kelheim hat er aus Afghanistan tel mitgeteilt, dass sich die **Menschen in Afghanistan** wenn sie aus dem Haus gehen von ihren Angehörigen verabschieden, weil sie nicht wissen, ob sie abends wieder lebend heimkommen.

Der Geflüchtete **P. aus Lichtenfels ist ein positives Beispiel, wo die Abschiebung im letzten Augenblick verhindert werden konnte**. Er hatte im September eine Ausbildung begonnen. Aber eine Ausbildungsduhlung wurde ihm verweigert wegen angeblicher Mitwirkungsverweigerung. Und dann war er für den Abschiebeflieger 23.1. vorgesehen. Aber der VGH, das **oberste Bayerische Gericht, stoppte** dies im letzten Augenblick. Es konnte glaubhaft gemacht werden, dass er Aktivitäten unternommen hatte, sich ein Identitätspapier zu beschaffen und den Antrag auf Ausbildungsduhlung rechtzeitig und umfassend gestellt hat, bevor die Ausländerbehörde Schritte zur Abschiebung eingeleitet hatte. Eine Ausländerbehörde darf – so das Gericht - nicht einfach den Pass oder den Gang zum Konsulat verlangen, sondern muss auch Schritte aufzeigen, wie ein Pass sinnvoll und zumutbar verlangt werden kann. >Hinweis auf den VGH Beschluss Urteil **auf homepage BFR** (http://www.fluechtlingsrat-bayern.de/tl_files/2018/pdf%20Dokumente%202018/VGH%20Bayern%2022.01.2018%20-%20Ausbildungsduhlung%20Mitwirkung.pdf,) Ich zitiere dazu aus der PM des BFR vom 25.1..... *Die Ausländerbehörden konstruieren Sachverhalte, die sich bei näherem Hinsehen als unhaltbar erweisen, nur, um Afghanen zur Abschiebung zu bringen. Wir fordern den bayerischen Innenminister auf, solch schäbige Praktiken seiner Ausländerbehörden zu stoppen“*

Beim letzten Treffen von Ausbildung statt Abschiebung hat uns ein **afghanischer Jugendlicher sein selbstgemaltes sehr schönes Bild** gezeigt, das sie nun zum **Haupttransparent** dieser Demo gemacht haben. Es zeigt symbolisch die in Afghanistan Regierenden Hand mit den in Deutschland Regierenden und dabei **zerquetschen sie ein Menschen, der das Volk symbolisiert**. Die deutsche Regierung arbeitet nicht nur mit den in Afghanistan Herrschenden Hand in Hand, sondern mit **Unterdrückerregimes in aller Welt**. Dagegen protestieren gleichzeitig mit uns hier 1000ende in München beim Protest gegen die sogenannte Sicherheitskonferenz, darunter auch aus Regensburg und viele Geflüchtete. <https://sicherheitskonferenz.de/>

Die Proteste in München und europaweit, unsere Demo, und unser aller bisheriger und zukünftiger Einsatz **macht mir und hoffentlich uns allen Hoffnung und Mut**. Wir werden die Hoffnung nicht verlieren. Teilerfolge sind immer wieder möglich. Um alle Ziele durchzusetzen, sind wir derzeit noch zu wenige und zu schwach.

Aber noch einmal Bertolt Brecht : *Wenn man über Eure Schwäche lacht, dann sollt ihr keine Zeit verlieren und Euch bemühen, dass alle die schwach sind marschieren.*

In diesem Sinn begrüßen wir auch die **tollen Aktionen von Schülern/und Lehrern der FOS/BOS** mit VA und open petition für ihren afghanischen Mitschüler Sami und die **Schüler/innen vom Siemensgymnasium und der Clermont Ferrandschule** mit Aktionstag und Unterschriftensammlung für das Bleiberecht ihrer Mitschüler Elysee, Benjamin und Serhii SYTYI und ihrer Eltern aus der Ukraine. Die Schüler und Lehrer von FOS/BOS, vom Siemensgymnasium und der Clermont Ferrand Schule zeigen: Wenn sie einen oder mehrere aus unserer Mitte abschieben wollen, dann wollen wir das nicht zulassen und versuchen alles, um das zu verhindern. **Unterstützt diese Schüler und die Unterschriftensammlungen, auch hier wird gesammelt, unterschreibt! Und ich hoffe, dass ihre Aktionen beispielhaft werden auch für andere...**

Neulich wurde die 92 jährige Sängerin und KZ-Überlebende **Esther Bejarano** in der Talkshow von Anne Will gefragt, wie lange sie weiter auf Tournee gehen will. Sie hat geantwortet: **Ich singe, bis es keine Nazis mehr gibt.** Ich sage: Wir kämpfen, bis es keine Rassisten mehr gibt. Laßt uns dafür in Bündnissen zusammenarbeiten , über die Grenze unserer eigenen Gruppe, Organisation oder Partei hinweg und für unsere konkreten Ziele

- **Keine Abschiebung nach Afghanistan und anderswo**
- **Ausbildung statt Abschiebung! Weg mit den Arbeits- und Ausbildungsverböten!**
- **Für unsere gemeinsame Zukunft - Für eine Welt ohne Krieg, Gewalt und Ausbeutung, fangen wir damit in unserem Land an!**
- **Mensch ist Mensch, egal welche Hautfarbe, egal welche Nationalität, egal ob katholisch, evangelisch, muslimisch oder eine andere oder keine Religion -- Wir gehören zusammen!**

Danke! Hinweis auf internet – u facebookseiten von amnesty , Ausbildung statt Abschiebung, BI Asyl , BFR